



ENT- UND BELÜFTER

TYP 1.12

1.32

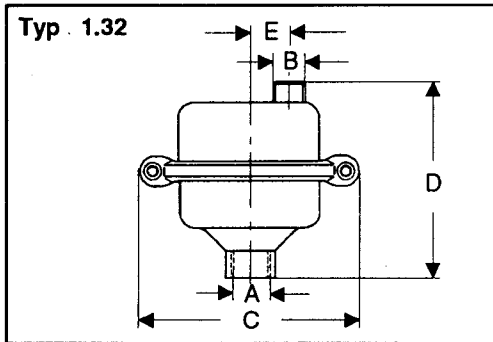
Dauerent- und Belüfter
mit Schwimmersteuerung



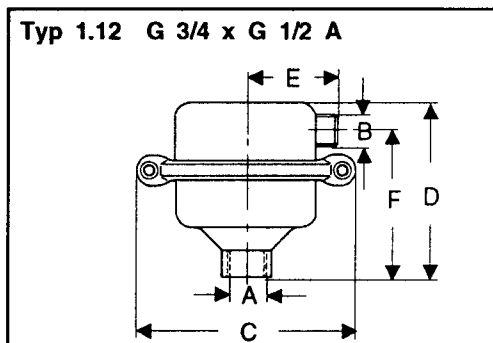
Blatt Nr EB 1.12/3.0.932.1

WERKSTOFFE	
GEHAUSE	CrNiMo - Stahl
GEHAUSEDICHTUNG	NBR (Perbunan)
INNENTEILE	CrNiMo - Stahl
SCHWIMMER	CrNiMo - Stahl oder PU - Schaum*
VENTILDICHTUNG	FPM (Viton)
PROFILSCHELLE	CrNiMo - Stahl

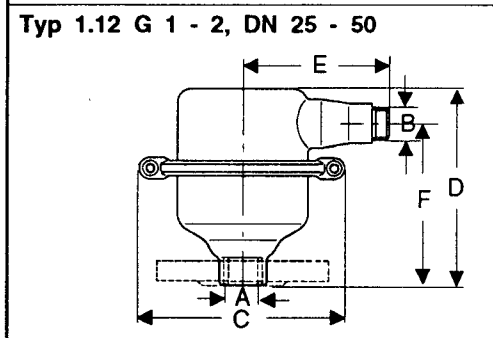
* nur bei Nennweite G 3/4



ABMESSUNGEN (mm) TYP 1.32		GEWICHT (kg)
Maß		0,8
A	Eingangsmuffe G 3/4	
B	Ausgangszapfen G 1/2 A	
C	ø 140	
D	135	
E	27	



ABMESSUNGEN (mm) TYP 1.12									
Maß	Eingangsmuffe G					Nennweite DN			
	A	3/4	1	1 1/4	1 1/2	2	25	32	40
B	Ausgangszapfen G..A								
	1/2	3/4							
C	140	ø 200							
D	123	183	186	186	188	210	212	214	222
E	57	140							
F	111	145	148	148	150	173	174	180	187



GEWICHTE (kg) TYP 1.12									
3/4	Eingangsmuffe G					Nennweite DN			
	1	1 1/4	1 1/2	2	25	32	40	50	
0,8	2,6	2,6	2,7	3,1	3,5	4,2	4,2	5	



ENT- UND BELÜFTER

Dauerent- und Belüfter
mit Schwimmersteuerung

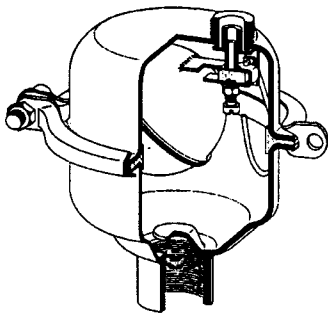
TYP 1.12

1.32

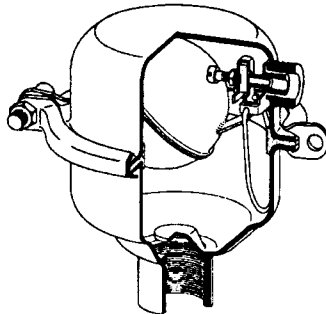


Blatt Nr EB 1.12/2.0.932.1

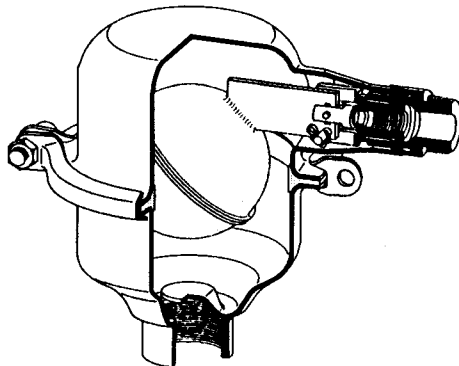
TYP 1.32



TYP 1.12 G 3/4



TYP 1.12 G 1 - 2, DN 25 - 50



TECHNISCHE DATEN.

FLUID	Flüssigkeiten / Luft und Gase
NENNDRUCK	PN 16
ANSCHLUSS	G 3/4 - 2, DN 25 - 50
ARBEITSDRUCK	G 3/4 bis 12 bar in 3 Bereichen sonst bis 16 bar in 4 Bereichen
TEMPERATUR	max 80 °C
DURCHSATZ	bis 73 Nm ³ /h
AUSFÜHRUNG	komplett aus Edelstahl

BESCHREIBUNG.

Ent- und Belüfter leiten Luft oder Gase aus Anlagen oder Rohrleitungen ab. Beim Entleeren der Anlagen arbeiten sie als Belüfter. Es sind schwimmergesteuerte Armaturen, deren Ventil bei steigendem Niveau schließt (Entlüftung) und bei sinkendem öffnet (Belüftung). Die Belüftung kann durch ein Rückschlagventil verhindert werden.

Die Typen 1.12 und 1.32 sind komplett aus Edelstahl - Tiefziehteilen hergestellt. Sie verfügen also innen und außen über korrosionsbeständige, leicht zu reinigende Oberflächen. Die Weichdichtung gewährleistet einen dichten Abschluß während des Betriebes.

Sonderausführungen mit anderen Dichtungsmaterialien für aggressive Flüssigkeiten und höhere Temperaturen sind gegen Mehrpreis lieferbar.

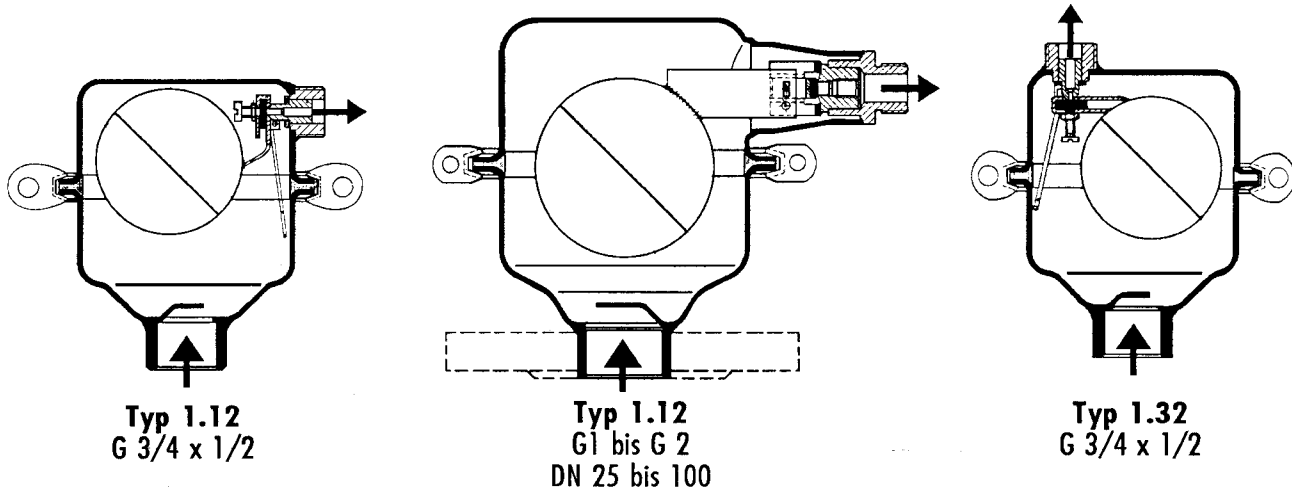
Typ 1.12 und 1.32 sind auch in ozonbeständiger Ausführung, für Solewasser, aggressive Flüssigkeiten und höhere Temperaturen gegen Mehrpreis lieferbar.

DURCHSATZ in Nm ³ /h							
Δp bar	Nennweite						
	G 3/4			G 1 - 2, DN 25 - 50			
	Druckbereiche bar						
	0 - 2	0 - 6	0 - 12	0 - 2	0 - 6	0 - 10	0 - 16
0,1	3,1	1	0,3	14	6,4	4,1	3,1
0,2	4,4	1,4	0,4	20	9	5,7	4,4
0,5	6,8	2,2	0,6	31	13	8,9	6,8
1	8,6	2,8	0,7	39	17	11	8,6
2	12	4,2	1	59	26	16	12
4		7	1,7		44	28	21
6		9,8	2,4		61	39	30
8			3,1			50	38
10			3,8			62	47
12			4,5				53
16							73

ARBEITSDRUCKBEREICHE BAR			
Nennweite G 3/4 x 1/2 A			
Arbeitsdruck bar	0 - 2	0 - 6	0 - 12

ARBEITSDRUCKBEREICHE BAR				
Nennweite G 1 - 2, DN 25 - 50				
Arbeitsdruck bar	0 - 2	0 - 6	0 - 10	0 - 16

Arbeitsdruckbereich bitte bei Anfragen oder Bestellungen angeben.



WIRKUNGSWEISE

Ent- und Belüfter leiten Luft oder Gase aus Anlagen oder Rohrleitungen ab. Es sind schwimmergesteuerte Armaturen, deren Ventil bei steigendem Niveau (Entlüftung) schließt und bei sinkendem Niveau öffnet (Belüftung). Die Belüftung kann durch ein Rückschlagventil verhindert werden.

EINBAU

Vor Einbau des Ent- und Belüfters ist die Rohrleitung bzw. der Behälter sorgfältig zu spülen und von Fremdkörpern und Schmutz zu reinigen.

Der Einbauort ist so zu wählen, daß bei geöffnetem Sitz und Luft-Durchströmung keine Wassertropfen mit hoher Geschwindigkeit in das Gehäuse entreten können. Entlüfter sind also grundsätzlich dort zu installieren, wo die Luft sich aus dem strömenden Medium abscheiden und sammeln kann (Dom, Hochpunkt).

Bei stetigem Entlüftungsbetrieb, z. B. auf Filterkesseln, ist ein direkter Anschluß auf dem obersten Punkt des Kesselbodens mit ausreichendem, unverengtem Querschnitt notwendig. Überdimensionierung des Entlüfters und/oder Einbau auf Standrohren oder sogar Spülleitungen führt zu instationärem Arbeiten und erhöhtem Verschleiß. Der Einbauort soll vor Schwallwasser geschützt werden. Falls dies nicht gewährleistet ist, muß ein Prallblech oder Deflektor eingebaut werden.

In kritischen Fällen kann der Entlüfter mit einer zusätzlichen Pendelleitung zwischen dem Entlüfterdeckel (Handluftventilanschluß) und dem höchsten Punkt des Filterkessels versehen werden.

Der Kegel schließt erst, wenn das Gehäuse mit Flüssigkeit gefüllt ist. Gas, Dampf und Schaum werden abgeblasen, daher ist gegebenenfalls eine Ableitung anzuschließen.

Beachten Sie den Arbeitsdruckbereich. Liegt der tatsächliche Betriebsdruck über dem Arbeitsdruckbereich, so öffnet der Entlüfter während des Normalbetriebes nicht.

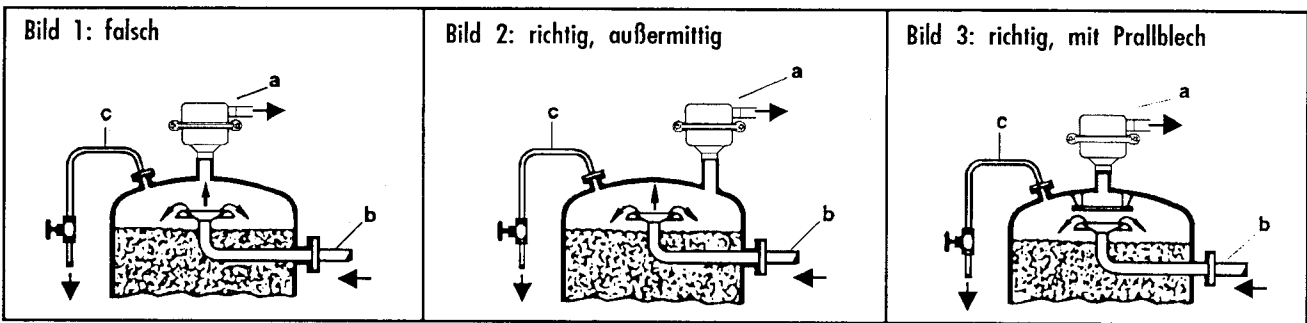
WARTUNG

Abhängig von den Eigenschaften des Mediums und den Betriebsumständen in der Anlage ist eine Wartung jährlich oder auch in kürzeren Abständen durchzuführen bzw. die Funktion des Ent- und Belüfters zu überprüfen.

Bei Reinigung oder Wartung ist wie folgt vorzugehen: Leitung bzw. Behälter drucklos machen, Profilschelle lösen, Gehäuse-oberteil und Dichtring abnehmen. Danach die Armatur innen reinigen. Kegel- und Gehäusedichtung kontrollieren und defekte Teile gegebenenfalls ersetzen.

ERSATZTEILE

Bei Bestellung von Ersatzteilen Artikel-Nummer und Bezeichnung sowie Pos.-Nummern der Teile angeben.



a) Entlüfter b) Rohwasserleitung c) Entlüftungsleitung